

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Johann Ulrich Christian Köppen an Samuel Urlsperger.

Köppen, Johann Ulrich Christian

Oettingen, 19.02.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-47691

dieß Brief, gefandt, nicht fieser.

Onthingen den 19^{ten} Febr. 1718. 19 II

A 1771:

119

1. Am 11^{ten} Febr. ist in Onthling der Brief vom
etw. wohl eingelaufen; sein auf die Antwort so
ja auf unsern Brief, welcher der Antwort mitge-
bracht, gestellt.
2. Am vorraufenden Montag hat der Herr Prof. in
Onthlingen gegredigt und morgen wird selbst
fieser gehalten.
3. Der Brief an die. Tanten hat die. Knechten
ausgehen.
4. Die Gedigten so von Knechten gehalten, und
mit nachgehend werden, sind bei unsern Knechten
seit in Onthling noch nicht eingelaufen.
5. Am vorraufenden Mittwoch sind vier fieser ge-
kommen & logiren nach Pfst. Voraussichtlich
bei dem Herrn General Sup. Wapser.
6. Eingefandene Briefe an die Tanten findet der
Herr Prof. für communication anderer Gön-
ner & Freunde in Lützben.
7. Künftig G. J. alle seine weiteren relation
unsern Knechten folgen.

Hochmaligen geseh. & sorglichen Dank auf
meiner Seil von so vielen gütlichen absehlässigen
Liebe & Wohlthat. der Herr sy angethan
wollen & ansehnlich ist von Professoris
Sagen auf ihre Seite, so wird es gerne
bit für Freigabe. Meiner geseh. von
besoffen an die so Liebe, glou. Dof. glou.
Rande & glou. Dof. insbesondere auf an der
glou. Dof.
Meiner geseh. von
& sorglich Gerecht.

gegeben
H. Köpfer